

# wim

WIRTSCHAFT IN MITTELFRANKEN 12 | 2016



US-MARKT

## OFFEN ODER GESCHLOSSEN?

➤ S. 22

### INDUSTRIE 4.0

Rechtsfragen der  
Automatisierung

➤ S. 30

### LOGISTIKZENTRUM

Erfolgsgeschichte  
Hafen Nürnberg

➤ S. 18

LMT

## Es werde Licht



Foto: Pflaigt/AG

**Knapp einen Kilometer LED-Bänder** verbaute LMT am Flughafen Frankfurt.

■ Die LMT Leuchten + Metall Technik GmbH mit Sitz in Hilpoltstein hat sich auf Entwicklung und Herstellung von Lösungen für Beleuchtung und Metallbau spezialisiert. Sie fertigt seit über 30 Jahren Leuchten für Bahnhöfe, Produkte für Industriebeleuchtung und Lichtlösungen für Architekturprojekte. Mit eigenen LED-Leuchtenfamilien bietet LMT seit 2016 auch Serienprodukte, die sich für die Beleuchtung von Bürogebäuden, Schulen, Ladengeschäften und Privatgebäuden eignen. Vor Kurzem wurde die Leuchttechnik des Unternehmens bei der Modernisierung der Vorfahrtsbereiche von Terminal 1 am Frankfurter Flughafen verbaut. Die von dem Nürnberger Produktdesigner Markus Bischof entworfenen Lichtbänder kommen dort auf eine Gesamtlänge von knapp einem Kilometer und integrieren insgesamt 120 000 LEDs, die abhängig von der Tageszeit gesteuert werden können.

Seit der Gründung 1984 setzte das Unternehmen zahlreiche Projekte zusammen mit Bauherren, Architekten und Lichtplanern rund um den Globus um. Die Lösungen sind in der mittelfränkischen Heimat zum Beispiel im Nürnberger und Fürther Bahnhof, aber auch im Messezentrum und in mehr als 20 U-Bahn-Stationen im Einsatz. In Deutschland und weltweit erhellt die LED-Technik die Museumsinsel in Berlin, die deutsche Botschaft in Algier, die Metro in Caracas oder

Bauten in Athen, Rotterdam oder Wien. Über das Crowdfunding-Projekt „Ein Lichtblick in Bayern“ sammelte LMT jüngst 250 000 Euro für die Entwicklung eines neuartigen LED-Werfers sowie für den Start der anstehenden Serienproduktion ein. Damit ging das in zweiter Generation geführte Unternehmen einen für den Mittelstand eher ungewöhnlichen Weg der Finanzierung. Derzeit läuft der zweite Versuch dieser Art. Dieses Mal soll eine neue Laseranlage für eine effizientere Produktion finanziert werden.

Auch der im Jahr 2008 unter Denkmalschutz gestellte Kulturpalast in Dresden wird teilweise von LMT beleuchtet. Die Firma realisiert Beleuchtungskonzepte sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Dies betrifft u. a. Dach- und Fassadenbeleuchtung, aber auch Lampen für Bühne, Foyer und Innenraum. LMT entwickelt die LED-Leuchten zum Teil speziell für das denkmalgeschützte Gebäude.

Im vergangenen Jahr erzielte LMT einen Umsatz von rund 5,5 Mio. Euro und ein operatives Ergebnis von rund 750 000 Euro. Die Firma beschäftigt über 40 Mitarbeiter aus verschiedenen Berufen, u. a. Ingenieure, Designer, Mechaniker und Kaufleute, darunter auch zwei Auszubildende.

 [www.lmtgmbh.de](http://www.lmtgmbh.de)

ISCUE

## Ins System eingebettet

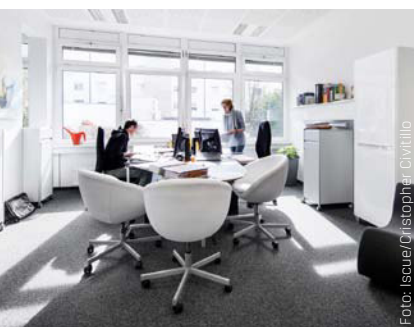


Foto: Iscuae/Christopher D'Amico

**Iscuae-Büro** in der Nürnberger Roritzerstraße.

■ Das 2006 gegründete Nürnberger Unternehmen Iscuae hat sich auf Software-Entwicklung im Embedded-Umfeld spezialisiert. Es entwirft auf den Kunden zugeschnittene Lösungen für Medizin, Automotive und Industrie – sogenannte eingebettete Systeme (Embedded Systems). Die Software-Entwicklung für diese Systeme ist anders als bei herkömmlichen PCs sehr spezifisch, denn das Programm muss meist für jedes System neu entwickelt werden. Zudem sind in kritischen Bereichen hohe Sicherheitsstandards nötig.

Genau darauf haben sich die Gründer, Geschäftsführer Michael Schmid sowie Cornelia Prietz, Leiterin des Qualitätsmanagements, spezialisiert, als sie das Unternehmen vor zehn Jahren ins Leben gerufen haben. Dabei setzten sie auf das

richtige Thema, denn mit dem anhaltenden Siegeszug der Digitalisierung findet sich die Technik in immer mehr Geräten.

Insgesamt 30 Mitarbeiter beschäftigt Iscuae, sie setzen die verschiedenen Projekte – neben Entwicklung auch Beratung, Implementierung, Test und Projektleitung – für Kunden aus dem deutschsprachigen Raum um. Die Aufträge reichen von der Realisierung von Entertainment-Systemen über Software-Entwicklung für Kalibrier- und Prüfsysteme bis zur Beratung bei Entwicklungsprozessen. Auf der Referenzliste finden sich u. a. Blaupunkt, Robert Bosch Car Multimedia, Conti Temic Microelectronic, Hilti und Pausch Medical.

 [www.iscuae.de](http://www.iscuae.de)